

Kinderchor begeistert mit „Das geheime Leben der Piraten“



Die Besatzung des Piratenschiffes „Esmeralda“

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 11./12.08. 12

Dr. Noack, Monheim, Marktplatz 2.....26 46

Mi. 15.08.12

Judith Langner, Donauwörth,
 Kapellstraße 42.....09 06 / 29 99 09 10

Sa./So. 18./19.08. 12

Ingo Sperrer, Bissingen,
 Marktplatz 36.....0 90 84 /9 21 19 80

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann BlankenburgTel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister PfeffererTel. 09091/9091-11
 Stadtbauamt:
 Herr Aurnhammer.....Tel. 09091/9091-40
 Frau DaitcheTel. 09091/9091-41
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer:Tel.: 09091/9091-25
 Herr Mayer:.....Tel.: 09091/9091-24
 Frau Ottmann:.....Tel.: 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 17
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-AltmühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel.0 90 91 / 90 91 39
 Fax:0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei - geschlossen!

Die Bücherei ist bis einschließlich Mittwoch, 5. Sept. 2012 geschlossen!

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenthalheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel.....0 90 91 / 5 09 70
 Fax:.....0 90 91 / 5 09 71 14
 E-Mail:..... mon@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Donauwörther Straße 60 I
 Tel.....0 90 91 / 20 10
 Fax.....0 90 91 / 20 66
 Mo. - Fr. 11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Die Jahres- und Familienkarten für das Freibad Monheim für die Saison 2012 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen Barzahlung ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!
 Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Stadt - Aktiv - Management

Beate Michel
 Rathaus, 1. Stock, Zimmer 9
 Dienstag8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag.....14.00 - 18.00 Uhr
 Tel.:..... 09091/9091-19 oder
 Tel.:.....09080/9239434
 Fax:..... 09091/9091-44
 E-Mail..... innenstadtmanagement@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung**Redaktion Stadtzeitung**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 24. Aug. 2012.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 20.08.2012, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
Telefon 0 90 91 / 90 91 12
Telefax 0 90 91 / 90 91 44
E-mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus**Nachrichten aus dem Stadtrat****1. Bauantrag zur Umnutzung des „Kreuzwirtes“ in ein Haus der Vereine**

Der Stadtrat hat die vorgestellten Pläne des Architekturbüros Obel zur Einreichung des Bauantrages freigegeben; die voraussichtlichen Kosten von 5,2 Millionen Euro werden sich noch reduzieren, da der Stadtrat festgelegt hat, zwei der vorhandenen Keller abzubrechen bzw. zu verschließen und den dritten Keller lediglich soweit auf das Notdürftigste zu sanieren, dass deren Erhalt gewährleistet ist. Kosteneinsparungen sind auch noch im Bereich der Außenanlagen möglich bzw. diese können sich auch noch durch die Detailplanungen der Fachprojektanten ergeben.

2. Errichtung eines weiteren Rasenspielfeldes für den TSV Monheim am Sportgelände „Am Manderle“

Auch hier hat der Stadtrat dem vorgestellten Bauentwurf mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 439.000 EUR brutto grundsätzlich zugestimmt. Nachdem eine Förderung über das europäische Förderprogramm ELER nicht erwartet werden kann, ist nun Träger der Baumaßnahme die Stadt Monheim, wobei sich der TSV Monheim über verschiedene Eigenleistungen mit rund 10 % an den Kosten beteiligt. Des Weiteren wurde festgelegt, die notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes in die Wege zu leiten.

3. Änderung bzw. Erweiterung des vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Rehau“

Die von Landschaftsarchitekten Sing vorgestellte Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurde vom Stadtrat akzeptiert, sodass nun die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes erfolgen kann.

4. Antrag Wärmenetz Kölbürg e. G. i. G. zur Unterbringung der Verteilung für das Wärmenetz im Tankraum des Feuerwehrgerätehauses

Unter dem Vorbehalt, dass auch die Freiwillige Feuerwehr Kölbürg der Überlassung des Kellerraumes zustimmt, wurde auch von Seiten des Stadtrates dem Antrag entsprochen; eine Miete wird nicht erhoben.

5. Ernennung eines Feldgeschworenen für den Stadtteil Weilheim

Als weiterer Feldgeschworener wurde Herr Thomas Meir für den Stadtteil Weilheim neu bestellt.

6. Änderung der Bebauungspläne „Zur Brandkapelle“ und „Krautgarten“

Der Stadtrat hat die vorgeschlagenen Bebauungsplanänderungen beschlossen, damit künftig vermehrt verfahrensfreie Bauvorhaben ohne isolierte Befreiungen umgesetzt werden können und auch teilweise Baugenehmigungen zugunsten von

Freistellungsverfahren entfallen können. Mit den Änderungen werden für Nebengebäude, Garagen etc. auch andere Dachneigungen und Dacheindeckungen wie bisher in der Satzung vorgesehen zugelassen.

7. Bauvoranfrage Manuel Hurler, Kreuzgasse 8, Weilheim; Entscheidung über eventuelle Aufstellung eines Bebauungsplanes

Der Stadtrat hat im Grundsatz beschlossen, das beantragte Bauvorhaben durch den Einstieg in die Bauleitplanung zu ermöglichen. Zunächst soll jedoch versucht werden, die Bauleitplanung auf das beantragte Vorhaben zu beschränken und nur wenn erforderlich um weitere 2 Parzellen zu erweitern.

8. Bauvoranfrage Elementebau Gunzner gbr auf Errichtung einer Produktionshalle auf den Fl.-Nrn. 1623 und 1625, Gemarkung Monheim

Der Errichtung der Produktionshalle wurde unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass durch ein emmissionsschutzrechtliches Gutachten nachgewiesen wird, dass die gegenständliche Produktionshalle im Hinblick auf die vorhandene Umgebungsbebauung mit einem Zweischichtbetrieb zulässig ist. Bezüglich der Überschreitung der Baugrenze wurde eine Befreiung erteilt und wegen der geringfügigen Lage der Halle außerhalb des Umgriffs des Bebauungsplanes dessen Erweiterung in Aussicht gestellt.

9. Erteilung von Befreiungen für das Bauvorhaben Harald Ferber, Oberes Biberfeld 1, Itzing

Der Stadtrat hat der um 0,3 m verlängerten Dachtraufe, der Nichteinhaltung des Längen- und Breitenverhältnisses von 1 : 1,1, sowie der geringfügigen Baugrenzenüberschreitung zugestimmt.

10. Neuerlass der Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen

Der Neuerlass der Satzung war überwiegend aufgrund redaktioneller Anpassungen und neuer, gesetzlicher Begriffsbestimmungen erforderlich und inhaltlich geboten, weil ab September künftig bei den Vorschulkindern die städtische Gebühr um den staatlichen Zuschuss in Höhe von 50,00 EUR je Kind ermäßigt wird.

Der Stadtrat hat den Neuerlass der Satzung beschlossen, die dann im Amtsblatt veröffentlicht werden wird.

11. Antrag Stadtrat Josef Roßkopf, Itzing auf Entbindung von seinem Stadtratsmandat

Nachdem künftig der Lebensmittelpunkt von Stadtrat Josef Roßkopf außerhalb des Stadtbereiches Monheim liegen wird, hat der Stadtrat dem Antrag entsprochen. Bürgermeister Pfeifer hat sich mit einem kleinen Präsent für das Engagement von Herrn Roßkopf in den vergangenen zehn Jahren bedankt.

12. Sanierung Hallenbad; Schließung der Sauna

Zu dem nachträglich eingegangenen Schreiben der Saunafreunde Monheim hat der Stadtrat beschlossen, nicht erneut in die Diskussion einzusteigen, sondern an der bisherigen mehrfachen Beschlusslage festzuhalten, wonach es bei der Schließung der Sauna verbleibt.

StadtAktivManagement**Die Neuburger Straße ist neu****Aufhebung der Vollsperrung am 1. August**

Aufgrund der grundlegenden Sanierung und neuen Gestaltung musste man in Monheim drei Monate lang mit der Vollsperrung der Neuburger Straße leben. Zuletzt waren auch noch der „Monheimer Stachus“ im Kreuzungsbereich zur Jahn-/Donauwörther Straße sowie die Neuburger Straße bis Ortsende betroffen, die abschließend ebenfalls erneuert wurden.

Naturgemäß führte die Sperrung dieses Nadelohrs in der Stadt und darüber hinaus zu beträchtlichen Beeinträchtigungen. Wegen der regionalen Bedeutung der Staatsstraße war der Verkehr großräumig umgeleitet worden.

Früher als ursprünglich geplant konnte die Vollsperrung der Neuburger Straße bereits am 1. August aufgehoben werden. Die Arbeiten waren in Rekordbauzeit zur Zufriedenheit aller erledigt worden. Auch die Staatsstraße 2214 in Richtung Neuburg einschließlich des Kreuzungsbereichs Jahnstraße-Donauwörther Straße ist damit wieder vollumfänglich für den innerörtlichen sowie den überörtlichen Verkehr befahrbar. Bürgermeister Günther Pfefferer begrüßte gemeinsam mit Stadtbaumeister Joachim Aurnhammer die Verantwortlichen vom Staatlichen Bauamt und der ausführenden Baufirma Poro zur spontan organisierten feierlichen Freigabe des neu gestalteten Straßenabschnittes. Gerne waren auch die Monheimer Geistlichen Pfarrer Martin Pöschel und Kaplan Jan Lazar bereit, den kirchlichen Segen zu spenden und gemeinsam mit den dazugekommenen Anwohnern und Geschäftsleuten für einen unfallfreien Verkehr auf der neu gestalteten Straße zu beten.

Abschließende Arbeiten, wie die Aufstellung von Pflanztrögen und die Bepflanzung der Grünflächen werden noch bis zum Herbst erfolgen. Die über die Städtebauförderung geförderte Gesamtbaumaßnahme Neuburger Straße soll dann beim Schärtlesmarkt am 21. Oktober offiziell eingeweiht werden.

Aufatmen können jetzt insbesondere die Anwohner und Geschäfte in der Neuburger Straße, die während der Bauzeit Unannehmlichkeiten und beträchtliche Einschränkungen in der Zugänglichkeit hinnehmen mussten. Mit rückgebautem Straßenraum, direkten Parkmöglichkeiten sowie vergrößerten und aufgewerteten Flächen für Fußgänger gewinnt die Monheimer Einkaufsstraße deutlich an Qualität. Nach der Durststrecke, die es während der laufenden Baumaßnahmen durchzustehen galt, steht jetzt die Freude im Vordergrund. Natürlich hoffen alle Geschäftsleute, die von der Baumaßnahme betroffen waren, dass die Kundschaft wieder verstärkt die innerstädtischen Einkaufsmöglichkeiten nutzen wird. Dies trifft auch auf Gewerbe und Gastronomie in der Altstadt und der angrenzenden Donauwörther Straße zu, die zumindest zeitweise auch unter den Straßensperrungen zu leiden hatten. (Beate Michel)

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet

Sterbefälle im Zeitraum vom 06.07. bis 20.07.2012

23.07.12 Karl Fischer, Donauwörther Straße 34
28.07.12 Frieda Gorlo, Vogstraße 3

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

15.08.1987 Frau Svetlana Schapowalenko und Herrn Alexander Schapowalenko, Bayernstraße 5
21.08.1987 Frau Ingrid Spreng und Herrn Hans Spreng, Rehaus, Breitenweg 2

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

19.08.1972 Frau Maria Meier und Herrn Gunter Meier Wemdingener Straße 6

Zum 50-jährigen Ehejubiläum:

10.08.1962 Frau Maria Meir und Herrn Walter Meir, Weilheim, Buchenaustraße 8

Zum Geburtstag:

am 10.08. zum 78. Geburtstag
Frau Florentina Meyer, Weilheim
Am Kalkofen 17
am 12.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Erwin, Deimling
Am Gemeindebeet 6
am 14.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Georg Ferberm Itzing
Kirchberg 2
am 21.08. zum 81. Geburtstag
Frau Walburga Grabowski
Kohlstattstraße 12
am 23.08. zum 82. Geburtstag
Frau Maria Sel
Buchenweg 6

Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 dunkelblaue Kinderregenjacke Gr. 122/128	22.04.2012	Haus St. Walburg nach der Kinderkirche
1 schwarze Lederumhängetasche	13.07.2012	Stadtpfarrkirche Monheim
1 Schlüssel	07.07.2012	Monheim, Raiffeisenstraße
1 schwarze Schildmütze Gr. L - XL	KW 30	Boutique Monheim Jeans u. Geschenkieiden
1 schwarze Sonnenbrille	KW 30	Boutique Monheim Jeans u. Geschenkieiden

Schulnachrichten

Kartoffelfest an der Grundschule und Mittelschule Monheim



Man nennt sie Kartoffel, Erdapfel oder Krummbeere, noch vielfältiger sind die Namen für eines unserer wichtigsten Lebensmittel in den verschiedenen Dialekten. Dass sie aber auf jeden Fall eine „tolle Knolle“ ist, konnten die Schüler der Grundschule und Mittelschule Monheim bei ihrem Kartoffelprojekt feststellen, das sich über den Verlauf des Schuljahres hinzog. Einen gelungenen Abschluss fand das Vorhaben mit dem

Ernten der Feldfrüchte, was unter Beteiligung aller Schüler mit einem Kartoffelfest gefeiert wurde.



So fanden sich auf den Stelltafeln in der Aula Informationen zum Weg der Kartoffel nach Deutschland, zu den verschiedenen Namen der Feldfrucht, zu Kartoffelsorten, Kartoffelgerichten, Anbau und Wachstum und Inhaltsstoffen. Kritisch setzte man sich mit Kartoffelchips auseinander, poetisch wurde es bei „Elfenchen“ zur Kartoffel. Gedichte, Lieder, Tänze und ein kleines Theaterstück sorgten für Auflockerung. Bereits am frühen Morgen hatte man einen großen Kartoffeldämpfer angeschürt, an dem sich die Schüler anschließend mit den gekochten Knollen versorgen konnten. Mit Salz, Butter oder Quark wurden sie zur ausgesprochenen Delikatesse und mit größtem Genuss verzehrt. Zum Höhepunkt des Vormittags geriet die Ernte. In Scharen zogen die Klassen hinter dem Kartoffelroder her und sammelten eifrig die Früchte in mitgebrachte Eimer und Säcke. Wahrscheinlich wurden noch nie so schnell 200 Doppelzentner gelesen, wahrscheinlich wurden auch noch nie so viele Familien gleichzeitig mit erntefrischen Kartoffeln beliefert, denn jedes der Kinder durfte sich ein Säckchen mit nach Hause nehmen. Bei kleinen Bewegungsspielen auf dem Sportplatz klang ein Schultag aus, der, wie Karl Wiedenmann es ausdrückte, die Wertschätzung für die Landwirtschaft wieder ins Bewusstsein rückte.



Ohne die Unterstützung von Landwirten aus der Umgebung wäre das Projekt nicht zu realisieren gewesen. So stellte Franz Wagner einen in unmittelbarer Nähe zur Schule gelegenen Acker zur Verfügung und bereitete im Frühjahr mit einer Kreiselegge im Beisein einiger Klassen das Saatbeet vor. Interessiert beobachteten die Kinder auch, wie Willi Lechner aus Buchdorf mit dem Legegerät das Pflanzgut ausbrachte.

Gelegt wurde übrigens „Dita“, eine Biokartoffel, die von Petra Rauwolf aus Birkhausen geliefert wurde. In einem letzten Arbeitsschritt wurden abschließend die typischen Kartoffeldämme aufgeschüttet. In der Folgezeit konnte der Acker immer wieder von Schulklassen besucht werden, um sich über den Wachstumsfortschritt zu informieren. Der achten Klasse blieb es vorbehalten, an einem Vormittag die nötigen Hackpfllegemaßnahmen durchzuführen. Der große Tag der Ernte wurde von der gesamten Schulfamilie mit einem Kartoffelfest begangen, wozu Rektor Anton Aurnhammer auch Karl Wiedenmann, den Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, und seinen Stellvertreter Karlheinz Götz begrüßen konnte. Dazu versammelte man sich rund um das Atrium „Liegende Acht“, wo Schüler kurz ihre zuvor in den verschiedenen Klassen erarbeiteten Beiträge vorstellten.



(Ralf Giegerich)



Kindergartennachrichten

Summ, summ, summ



Wieder ist ein Kindergartenjahr zu Ende gegangen. Für die Kinder der Marienkäfergruppe war dieser Sommer etwas ganz besonderes. Die Jungen und Mädchen durften sich als „Imker“ versuchen. Der Auftakt zu diesem besonderen Erlebnis war ein Besuch im Kreislehrgarten im Mai dieses Jahres. Hierbei konnten die Kinder unter der fachkundigen Führung von Herrn Friedl alles Wichtige über Bienen erfahren. Den Kindern wurde nahe gebracht, welche Rolle die Bienen in der Natur spielen, aber auch wie sich der Mensch die sprichwörtlich fleißigen Bienen zunutze gemacht hat. Damit nicht genug; den Marienkäfern wurde zudem die Möglichkeit gegeben einen eigenen Bienenkasten im Wald aufzustellen. Dieser wurde uns von Frau Gelenius-Röding bereitgestellt und von den Kindern unverwechselbar gestaltet. Alle gemeinsam brachten dann den Bienenkasten an den zukünftigen Standort am Waldrand.

Zwei Monate später, in der letzten Juliwoche war es dann soweit: Die Kinder konnten ihren eigenen Gruppenhonig „ernten“. Nach dem Entnehmen und Entdeckeln der Waben, dem Schleudern und Filtern, konnte dann jedes der Kindergartenkinder sein eigenes Honigglas abfüllen - Mmmh!

Vielen, herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Friedl und Frau Gelenius-Röding mit ihrem Mann, die uns dieses Projekt ermöglicht haben.

Heute sind wir Gast im Wald...

Mit diesem Gedicht begannen die Kinder der Mäusegruppe den täglichen Morgenkreis im Wald, bevor sie sich eine Woche lang auf den Weg machten das Gebiet um den „Abtissenweiher“ zu erforschen.



Sie entdeckten viele verschiedene Käfer, Insekten, Fußspuren von Fuchs und Wildschwein, Schädelknochen und Fellreste eines „Schwarzkitzels“ vor einem Fuchsbau, Siebenschläfer und Eichhörnchen. Sie probierten aus, wie ein Baumtelefon funktioniert und entwickelten sich während der Waldtage zu Baum- und Zapfenexperten. Die Kinder probierten ihre Kletterfähigkeiten an Jägerständen aus, balancierten über Baumstämme und hatten sehr viel Spaß an der „Waldrutsche“. An zwei Vormittagen begleitete uns der verantwortliche Förster Herr Wolfgang Nagler, der alle unsere Fragen fachmännisch beantwortete. Spielerisch lernten die Kinder die heimischen Tierarten kennen, verglichen die Geweihe von Rehbock und Hirsch und erfuhren sehr viel Interessantes über die Pflanzen, Bäume und Tiere des Waldes, sowie die Arbeit des Försters. Zum Abschied schenkte Herr Nagler jedem Kind Tierbilder und ein Bilderbuch. Für den Kindergarten bekamen wir sehr viel Informationsmaterial. Viel zu schnell verging die Zeit im Wald. Zum Abschluss waren sich alle Kinder einig. Wir möchten bald wieder in den Wald.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Nagler für die fachkundige Unterstützung zur Gefahrenerkennung bei der Planung und für die Begleitung der Vormittage.

Christa Königsdörfer (Mäusegruppe)

Eltern basteln Schiffe mit den Schulkindern

Christa Königsdörfer (Mäusegruppe)

Wie in den letzten Jahren erklärten sich auch heuer wieder einige Eltern aus den einzelnen Gruppen bereit, mit den künftigen Schulkindern Holzschiffe zu basteln.

Nach dem Bemalen der ausgesägten Holzteile in der Gruppe wurde unter Anleitung einiger Väter und Mütter eifrig gebohrt, genagelt, Masten gesetzt, Segel ausgeschnitten und gestaltet.



Mit großer Begeisterung konnten nach ca. zwei Stunden Arbeit die fertigen Schiffe im Wasser getestet werden.

Mit Spannung verfolgten die Kinder wie ihre Boote im Wasser schwammen, bevor sie diese voller Stolz mit nach Hause nehmen konnten.

Ein ganz herzliches „Dankeschön“ unseren Eltern für ihre Hilfe und Bereitschaft, dass wir das „Eltern-Kind-Werken“ auch heuer wieder durchführen konnten.

Kirchliche Nachrichten

Sa 11.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

So 12.8. 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

Mi 15.8. Hochfest MARIÄ HIMMELFAHRT

Mit Kräutersegnung bei den Gottesdiensten

10.00 Uhr Monheim

19.30 Uhr Lichterprozession zur Brandkapelle - dort kurze Andacht (Treffpunkt an der Walburga-Statue - bitte Maiandachtbüchlein mitbringen)

8.30 Uhr Flotzheim - Patroziniumsfest Mariä Himmelfahrt mit Aufnahme in die Herz-Mariä-Bruderschaft, anschl. Prozession

10.00 Uhr Weilheim

8.30 Uhr Wittesheim

Sa 18.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Rehau

So 19.8. 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Kinderkirche im Haus St. Walburg

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

Termine

Mi 22.8. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

YOUCAT Ausflug

Wer arbeitet, hat Recht auf seinen Lohn - oder Erholung. Gemäß diesem Motto leben auch die regelmäßigen Teilnehmer des YOUCAT-Abends. Seit fast einem Jahr trifft sich nun schon eine Gruppe von ca. 9-11 Jugendlichen jeden zweiten Freitag des Monats, um anhand des YOUCAT-Buches, des Jugendkatechismus, das Wissen um den katholischen Glauben zu erkunden. Wieso wirkte Jesus Wunder? Was tut der Hl. Geist in der Kirche? Worin besteht der Himmel? Diese und viele andere Fragen wurden erkundet und gemeinsam besprochen - bis die Köpfe rauchten.

Nach so viel Arbeit darf die Erholung nicht fehlen. So schloss die YOUCAT-Gruppe die Saison 2011/12 mit einem Ausflug in den Klettergarten bei Augsburg ab. Der Kletterparcours war gar nicht so einfach zu bewältigen - das angesammelte Wissen lastete doch sehr. Nachdem aber die Gesetze der Schwerkraft und des Klettergartens gebrochen wurden, war kein Baum zu hoch und keine Überquerung zu schwer.



Die YOUCAT-Gruppe macht auch in der Saison 2012/13 weiter. Denn die eine Frage, die uns alle zusammengeführt hat, ist noch offen: wie schnell können Engel fliegen? Ab September, Freitag, den 14. um 20:00 Uhr, sind wieder alle Jugendlichen ab der 7. Klasse in das Haus St. Walburga eingeladen, um die Tiefen des Glaubens mit Pizza in der Hand auf einfache und interessante Art und Weise zu entdecken.

(Kaplan Jan Lazar)

Kath. Frauenbund Monheim bietet Kräuterbüschel zum Verkauf

Zum Fest „Maria Himmelfahrt“ bietet der Kath. Frauenbund Monheim am Sonntag 15.08.2012 vor dem Gottesdienst ab 9.15 Uhr vor beiden Kircheneingängen Kräuterbüschel zum Verkauf an. Der Erlös geht heuer an den Solidaritätsfond „Frauen in Not“ des Frauenbund-Diözesanverbandes. Dieser wurde 1983 gegründet und hilft Frauen und ihren Familien innerhalb der Diözese Eichstätt, die durch Unglücksfälle, Arbeitslosigkeit oder Krankheit in Not geraten sind.

(Hannelore Zinsmeister)

Firmung für 68 Jugendliche



Am 13. Juli spendete Bischof Gregor Maria Hanke OSB 68 Jungen und Mädchen aus den Pfarreien Baierfeld, Buchdorf, Flotzheim, Monheim, Weilheim und Wittesheim in der Stadtpfarrkirche Monheim das Sakrament der Firmung.

In seiner Predigt zeigte der Bischof Verständnis, dass es für die Firmlinge schwer sei, den Heiligen Geist zu erkennen. Was passiert da, wenn einem der Bischof die Hand auflege? Da sei doch nichts zu spüren.

Er brachte den Firmlingen ein Seil aus seiner eigenen Kletterausrüstung mit und erläuterte den Mädchen und Jungen, wie beim Aufsteigen eine Person sichert und die andere Person weiter aufsteigen kann.

Der Bischof veranschaulichte den Firmlingen wie ihnen bei der Firmung ein Seil entgegengeworfen werde - Gott werfe das Seil zu, die Firmlinge seien eingeladen, sich daran festzumachen und gesichert durch das Leben zu gehen. Er warf drei Firmlingen dann das Seil mit dem Knoten zu und ließ sie daran ziehen, um zu testen, ob der Knoten - ob das Seil hält.

Weiter erklärte er den Jugendlichen, dass das Gebet wichtig sei und dazu diene, das Seil weiter festhalten zu können. Auch in Krisen des Lebens sei dieses Seil wichtig. Das Seil sei wichtig um heil bei IHM anzukommen.

Sehr anschaulich erläuterte der Bischof, dass - bei aller Kritik, sei es am Pfarrer, am Pfarrgemeinderat, am Bischof oder am Papst - wir alle eine Seilgemeinschaft bilden.

Er machte den Firmlingen Mut, dass dieses Seil, das den Firmlingen bei der Firmung zugeworfen werde, unwiderruflich vor ihnen liegen würde - auch in den schwierigen Zeiten des Lebens.

Mariä Himmelfahrt



Die Aufnahme Marias in den Himmel, nicht durch die Bibel überliefert, doch in den Glaubensschatz aufgenommen als eine Geschichte voller Hoffnung und Trost.

Wir begegnen Maria als Urbild des erlösten Menschen, nicht verloren im Tod, sondern auf ewig geborgen bei Gott.

Wir folgen Maria, die uns zu glauben lehrt, dass sich erfüllt, was Gott uns zusagt.

Wir feiern Maria als Botin der Freude, des Trostes, als Bürgin der Hoffnung auf unsere Vollendung in Gott.

Freude, des Trostes, als Bürgin der Hoffnung auf unsere Vollendung in Gott.

Das Fest Mariä Himmelfahrt, nicht nur ein Gedenktag Marias, auch ein Tag, an dem wir schon jetzt unsere eigene Zukunft feiern dürfen.

Wir möchten Sie herzlich zur Lichterprozession am 15.8.2012 um 19.30 Uhr einladen. Die Prozession beginnt an der Walburga-Statue (Pfarrkirche) und führt zur Brandkapelle.

„St. Apollonia“ erstrahlt in neuem Glanz



Nach zahlreichen Renovierungsarbeiten an der Filialkirche St. Apollonia zu Kölburg wurde die Dorfkirche mit einem festlichen Gottesdienst wieder ihrer Bestimmung übergeben.

Das Herzstück des Juradorfes Kölburg, die Kirche „St. Apollonia“, musste dringend saniert werden. Bereits vor zwei Jahren begannen die Renovierungsarbeiten an der Dorfkirche. Der Dachstuhl wurde teilweise erneuert und das Dach neu eingedeckt. An der Außenfassade besserte man den Putz aus und strich diese neu.

Neben diesen Außenrenovierungsarbeiten wurden auch im Kircheninneren zahlreiche Erneuerungen vorgenommen. Der Wandputz musste ausgebessert werden. Die Kirchenfenster wurden ausgebaut und neu verglast, gebrochene Scheiben in diesem Zug erneuert und teilweise auch neu bemalt. Die Raumschale erhielt einen neuen Anstrich und die Holzböden wurden neu eingelassen. Überwiegend musste die Arbeit an Spezialisten vergeben werden, aber wo es ging legten die Kölburger selbst Hand an. So konnten am Ende über 300 Stunden freiwilliger Arbeit verbucht werden.

Am Sonntag, den 29. Juli war es dann soweit. Mit einem sehr feierlichen Gottesdienst, den Herr Stadtpfarrer Michael Maul zelebrierte, konnte die Kirche wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Die beiden Fahnenabordnungen der Ortsvereine schmückten den Altarraum auf besondere Art und Weise und für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes konnte Susanne Reitsam mit einem speziell für diese Messe zusammengestellten Chor gewonnen werden. Er verlieh dem Gottesdienst mit seinem eindrucksvollen Gesang einen besonderen Charme. Nach dem Gottesdienst waren die Kölburger noch zu einer kleinen Feier in Schaffbauer's Hütte geladen. Bei einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen beging man den erfolgreichen Abschluss der Renovierungsarbeiten. Kirchenpfleger Alois Eitel hieß in seiner Eröffnungsrede Herrn Stadtpfarrer Michael Maul, den 2. Bürgermeister Herrn Alfons Meier und Altbürgermeister Herrn Anton Ferber mit Gattin besonders willkommen. Des Weiteren bedankte er sich bei Herrn Stadtpfarrer Michael Maul für seine Unterstützung und den würdigen Gottesdienst. Zudem galt sein Dank auch dem bischöflichen Ordinariat Eichstätt und der Stadt Monheim für die finanzielle Unterstützung. Die Kirche der Kölburger „St. Apollonia“ erstrahlt nun wieder im neuen Glanz und kann Ihre Funktion als wichtige Stätte der Zusammenkunft zum Gebet für viele weitere Jahre wahrnehmen.

(Ursula Schiffelholz)

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
August					
Fr.	10.	19:00 18:00	Löwenfanclub Monheim	Stammtisch	Schlössle Kaisheim Abfahrt m. Fahrrad
Sa.	11.	09:00	Fischereiverein Monh. e. V.	Ferienprogramm	Staubecken Warching
Sa.	11.	18:00	Fischereiverein Monh. e. V.	Wallerfischen	Waldsee
Sa.	11.		Sandgrubenfreunde	Sangrubenparty	Rehau
So.	12.		Liederberger Traditionsver.	Bootstour	
Di.	14.	16- 20:30	Bayer. Rotes Kreuz	Blutspende	Mühlweg 7
Di.	14.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
Di.	21.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
Sa.	25.	18:30	St. Sebastian Flotzheim	Grillfest	GH Leinfelder
So.	26.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Di.	28.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
Fr.	31.	19:30	Schützendamen	Stammtisch	Schützenheim
September					
Sa.	01.	10-12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Sa.	01.		Schützengesellsch. Monh.	Ferienprogramm	Schützenheim
Sa/So.	01./02.	07:00	VGF Wittesheim	Bergwanderung	Stachus
So.- Sa.	02.-08.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Sport-/Sporthalle
Di.	04.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
Mi.	05.	19:00	FF Monheim	Vereinsabend	Floriansstüberl
Do.	06.	20:00	Liederkranz – Gemischter Chor	Probenstart	Vereinsheim
Fr.	07.		Schützengesellsch. Monh.	Schafkopfrennen	Schützenheim
Fr.	07.	18:00	Wasserwacht Monheim	Neuwahlen/Herbstversamml.	Svedexgebäude
Sa.	08.	ab 14:00		Jahrgangstreffen 1937	GH Krone
Sa.	08.	07:00	Kolping Monheim	Ferienprogramm Freizeitpark	Abf. Stadthalle
So.	09.	ab 10:00		Jahrgangstreffen 1937	GH Zum Max
So.	09.	09:00	Kolping Monheim	Bezirkswanderung Pleinfeld	Abf. Stadthalle
So.	09.	11:00	Pfarrei Wittesheim	Pfarrfest	
Mo.	10.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	11.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
ab Di.	11.		Schützengesellsch. Monh.	Königs- u. Sauschießen	Schützenheim
Mi.	12.	20:00	Liederkranz – Männerchor	Probenstart	Vereinsheim
Sa.	15.	20:00	Kulturförderkreis	„Da Huawa, da Meier und I“	Stadthalle
Di.	18.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
Do.	20.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Sa.	22.	19:30	VGF Wittesheim	Oktoberfest	Festhalle
Sa.	22.	07:00	Liederkranz Monheim	„Fahrt ins Blaue“	
So.	23.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Mo.	24.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	25.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim
Fr.	28.	19:30	Schützendamen	Stammtisch	Schützenheim
So.	30.		Elternbeirat KiGa	Secondhandbasar	Stadthalle
Oktober					
Di.	02.		Pfarrgemeinde Weilheim	Weinfest	ehem. Schule Weilh.
Di.	02.	19:00	Rheuma-Liga	Funktionstraining	BRK-Heim

Vereine und Verbände

Liederkranz Kinderchor begeistert mit seinem Musical „Das geheime Leben der Piraten“

Nach vielen Proben war es für den Liederkranz Kinderchor am Samstag, den 21. Juli 2012 um 17 Uhr endlich soweit - die Bühne im Saal des Haus Sankt Walburg öffnete sich zur Premiere des Kindermusicals „Das geheime Leben der Piraten“. Schon die wunderbar gestaltete Kulisse und die farbenprächtigen Kostüme der Kinder ließen erahnen, dass der Kinderchor die zahlreich erschienenen Gäste auf eine abenteuerliche Reise an Bord des Piratenschiffes Esmeralda entführen will. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den 2. Vorstand Dieter Hitzler konnte die Reise bzw. das Musical beginnen.



Zur Handlung: Für Kapitän Danton (Theresa Gerstner) und seine Piraten (Louisa Kamprad, Evija Ferber, Jasmin Kramer, Timo Königsdörfer, Dominik Kaiser) gibt es derzeit nichts zu tun. Da kommt ihnen die Botschaft in einer Flaschenpost gerade recht. Denn sie verrät das Versteck eines Schatzes. Also macht sich die Crew der Esmeralda, begleitet von Prinzessin Filomena (Lea Meyer) und ihrer Gouvernante Donna Dolores (Cheyenne Neiber), auf die Suche nach der geheimnisvollen Schatzinsel 3 2 1. Dort erwarten sie einige Rätsel und Gefahren - z.B. ein schlafendes Krokodil (Philip Königsdörfer). Der Weg zu Ruhm und Reichtum ist nicht leicht und der Inhalt der Schatztruhe eine große Überraschung - der Musikproduzent Bruce Boleman (Vanessa Greiner) hält einen Plattenvertrag für die coole Band der Esmeralda bereit!



Der Liederkranz Kinderchor führte das Musical nochmals am Sonntag, den 22. Juli 2012 auf und überzeugte an beiden Tagen mit seiner fetzigen Darbietung. Die kleinen Sängerinnen und Sänger ließen nicht nur ihre wunderschönen Stimmen zu der rhythmischen und abwechslungsreichen Musik erklingen, sondern tanzten auch gekonnt über die Bühne. Die Darsteller ernteten großen Applaus für ihre schauspielerische Leistung. Für den guten Ton sorgte Bernhard Kamprad. Die Leitung hatte Barbara Mayr-Roßkopf. Insgesamt eine grandiose Leistung der Kinder und ihrer Chorleiterin, die viel Lob und Anerkennung bei dem begeisterten Publikum fand.



750 Euro Spende für notleidende Kinder in Haiti

Der große Erfolg des Musicals „Das geheime Leben der Piraten“ zeigte sich auch in der großzügig eingegangenen Spendensumme. Ein kleiner Teil davon verbleibt für die Jugendarbeit beim Gesangsverein. Mit der beachtlichen Summe von 555 Euro unterstützt der Liederkranz Kinderchor jedoch die beiden Projekte „Das Werk der kleinen Schulen“ und das „Straßenkinderzentrum“ von Don Bosco Jugend Dritte Welt e.V. in Haiti, dem sogenannten Armenland der Karibik und einem stets beliebten Ziel bei Piraten und Seefahrern. Herzlichen Dank an alle Spender!

Zur Information: Der Liederkranz Kinderchor macht jetzt Sommerpause. Probenbeginn ist am Freitag, den 14. September 2012 um 16 Uhr im Liederkranzheim. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen! (Barbara Mayr-Roßkopf)

Liederkranz

Besuch A-Cappella-Konzert Bergwaldtheater Weißenburg

Am 26.07.2012 machten sich Mitglieder und Freunde auf ins wunderschöne Bergwaldtheater nach Weißenburg und besuchten das Konzert der A-Cappella Gruppe Viva Voce. Die Stimmungskünstler zählen zu den absoluten Publikumslieblingen und gaben im stimmungsvollen und voll besetzten Bergwaldtheater bereits ihr siebtes Konzert.

Die fünf Franken mit ihrem mundgemachten und unverwechselbaren Stil machten sich musikalisch Gedanken um Besitz und Besessenheit, Sinn und Unsinn sozialer Netzwerke und hinterfragten den Zeitgeist originell und mit viel Humor. Mit kreativen Cover-Versionen bekannter Welthits rissen sie da Publikum mit.

Als Stargast trat zudem Günther Sigl, Frontmann der legendären Spider Murphy Gang, mit seinem Soloprogramm auf. Er bereicherte den Abend mit Eigenkompositionen und Anekdoten aus seinem Leben.



Gemeinsam mit Viva Voice rockte er das Bergwaldtheater mit den bekannten Spider-Titeln „Schickeria“, „Skandal im Sperrbezirk“ und „s Leben is wiar a Traum“.

Für alle Teilnehmern war dieser herrlich warme Sommerabend ein unvergessliches und amüsantes Erlebnis in der herrlichen Kulisse des Bergwaldtheaters.

(Cornelia Heinzlmeir)



Einladung zum ...

„Wallerfischen“



Für alle Vereinsmitglieder:

**Am Samstag, den 11. August 2012
ab 18:00 Uhr am Waldsee!**

**Für Spanferkel und Trank ist gesorgt,
Tageskarten können am Gewässer
gelöst werden!**

**Ein „Waller- und Petri-Heil“ wünscht:
Die Vorstandschaft**

Königsvertrag verlängert!

Wissen Sie eigentlich, wie schön ein Juli-Morgen, so gegen 05:30 Uhr - also kurz nach Sonnenaufgang - bei dampfenden Nebelschwaden und beginnenden Vogelgesang am Waldsee sein kann? Nein? Schade! Aber über 30 Monheimer Anglern waren diese Glücksmomente in der heimischen Natur vergönnt als sie sich zur jährlichen „Königsdisziplin“ trafen um die Regenten für 2012 auszuangeln. Sollte jetzt jemand dem Gedanken verfallen, dass Fischen zum Fangen führt und dieser Prozess wesentlich durch den Faktor Glück gesteuert wird, dann spricht das Ergebnis des Tages eindeutig für ein „Gewusst wie!“.

Denn die, die schließlich zur Königswürde gelangten waren beide „Alte Bekannte“. Der neue alte **Fischerkönig Markus Zastrow**, also auch König des Vorjahres, überlistete seinen Siegerfisch, einen Spiegelkarpfen von 2.270 Gramm, mittels der besonders anspruchsvollen „Haarmontage“ (Siehe auch „Nachgehakt“). Neuer **Jungfischerkönig Julian Fischer**, der beim Anfischen 2012 schon auf dem Siegereppchen auf sich aufmerksam gemacht hatte, fing sogar den schwersten Fisch des Tages, einen Spiegelkarpfen von 3.840 Gramm. Das Geheimnis dieses prächtigen Fanges lag bei seiner bewährten, besonderen Köderwahl.



Die Zeremonien der königlichen Vertragsverlängerung bzw. jugendköniglichen Amtsübernahme waren dem Vereinsvorsitzenden Thomas Zipperer ein sichtbares Vergnügen, zumal sich hochkarätige Unterstützung eingefunden hatte. Unser neuer Bürgermeister Herr Günther Pfefferer und der Repräsentant des Veranstaltungssponsors, Herr Erich Meyer Geschäftsstellenleiter der RVB Monheim, gaben uns die Ehre sich am Waldsee einzufinden. Ihre gern gehörten Worte sowie die spürbare Verbundenheit haben uns alle sehr mit Stolz erfüllt. Und wir freuen uns mit ihnen jetzt schon auf 2013! Apropos freuen: Wie immer haben wir uns auch heuer wieder über alle unsere Gäste gefreut und dass Rollbraten, Salate, Kaffee, Kuchen und wohltemperierte Getränke so gut angekommen sind. In diesem Zusammenhang ein großes „Danke schön“ der Vorstandschaft an alle kleinen und großen Helfer vor und hinter den Kulissen. Und ein besonderes „Petri Dank“ an die beiden „Offiziellen“ von Kommune und Bank! (Gerd Frömel)

„Nachgehakt“: Haarmontage

Eine Sonderform der Grundmontage ist die Haarmontage, die auch als Selbsthaktmontage bekannt ist. Genutzt wird diese Methode zumeist zum Angeln auf Karpfen. Im Vergleich zur gewöhnlichen Posenmontage, bei der der Köder direkt auf den Haken kommt, wird bei der Selbsthaktmontage der Köder am „Haar“ befestigt. Dieses „Haar“ ist entweder ein Fortsatz des Vorfachs oder ein extrem dünnes Schnürchen mit einer Schlaufe. An dieser Schlaufe wird der Köder befestigt und befindet sich somit etwas vom Haken entfernt. Vor dem Haken in Richtung Angel befindet sich ein Angelblei, davor ein Gummistopper.



Karpfen saugen mit ihrem Rüsselmaul den Köder samt dem Haken ein. Zieht der Fisch ab, trifft er nach kurzer Strecke auf den Widerstand des Grundbleis und der Angelhaken greift.

Selbst wenn der Fisch misstrauisch wird und den Köder wieder auszuspucken versucht hakt er sich bei dieser Aktion. Ein wichtiger Vorteil der Haarmontage ist die Tatsache, dass der Haken nach einem Biss fast immer vorn am Maul des Fisches sitzt, die Gefahr dass dieser den Haken „schluckt“ ist fast ausgeschlossen. (Gerd Frömel)

Tennisclub Monheim mischt bei Kreismeisterschaft mit

Luca Keppler und Andreas Rossmann im Gleichschritt aufs Treppchen



Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften der Tennisspieler waren mit Luca und Andreas zwei Spieler der Meistermannschaft U14 am Start.

Das über 3 Tage dauernde Turnier nutzten die Beiden, um ihre Spielerfahrung weiter auszubauen. Eingeteilt in die jeweiligen Altersgruppen mussten sie am ersten Tag unter schlechtesten Wetterbedingungen - die Partie von Luca stand kurz vor dem Abbruch - spielen.

Andreas gewann sein erstes Spiel 6:3 und 7:5 und hatte sich so schon ein Punktepolster angelegt. Luca verlor den ersten Satz 4:6, gewann den zweiten mit 6:1 und musste sich dann im Tiebreak denkbar knapp mit 8:10 geschlagen geben.

Am nächsten Tag hatte Luca mit seinen beiden Gegnern kein Problem und fertigte diese in Rekordzeit mit 6:2 / 6:1 bzw. mit 6:0 / 6:0 ab, was ihn somit den Einzug in die Finalsiege bescherte. Andreas machte es Luca gleich, verlor zwar sein erstes Spiel 1:6 und 3:6, doch im zweiten besann er sich und entschied dieses im Tiebreak mit 12:10 für sich, womit auch er sich für die Finalsiege qualifizierte.

So mussten beide am Sonntag um den Einzug ins Finale spielen. Als jeweiliger Gruppenzweiter warteten hier die ungeschlagenen Gruppenersten der anderen Gruppen auf sie. Luca und Andreas brachten ihre Gegner mit sehr guten Aktionen zur Verzweiflung und ließen diese an ihre Grenzen gehen. Fast jedes Spiel ging bis zum „Einstand“, nur durch Glück ging die Entscheidung dann an den Gegner und beide Youngsters mussten sich unglücklicherweise geschlagen geben.

Somit kehrten Luca und Andreas mit je einem 3. Platz von dieser doch mit starker Konkurrenz besetzten Kreismeisterschaft zurück.

Trainer und Betreuer Udo Dittel war voll des Stolzes und gratulierte zum Erfolg.

(Bild/Text: Hans-Jürgen Keppler)

Ferienprogramm auf der Monheimer Tennisanlage



Gruppe: Wolfgang Schermbacher

Am Ferienprogramm der Stadt Monheim beteiligte sich auch heuer wieder der TC Monheim mit einem „Schnuppertag“ für die Kleinsten.

Der Einladung waren insgesamt 17 interessierte Kinder und Jugendliche gefolgt, welchen bei idealem Tenniswetter ein erster Einblick in diese Sportart vermittelt wurde. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen unter kompetenter Führung eingeteilt. Die Organisation des nachmittäglichen Programms lag in den Händen von den spielerfahrenen Trainern um Wolfgang Schermbacher, Udo Dittel und Rudi Hanke, die mit den Kindern den Umgang mit Ball und Schläger übten. Den aufgeschlossenen Jugendlichen wurde ein abwechslungsreicher und sportlicher Nachmittag auf Monheims schön gelegener Tennisanlage geboten. Für das leibliche Wohl kümmerte sich wie jedes Jahr unsere Ida Brand mit Ehemann Siggli. Am Ende der Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Schermbacher ausgehändigt.

(Fotos: Brand Siggli)

(Winfried Felber)

10. Große Radtour der Saunafreunde Monheim

**Bodensee - Rheinfall - Bregenz -
15.07.2012 - 20.07.2012**



8 Saunafreunde hatten die Tour am Feuerwehrhaus Monheim begonnen.

1. Tag: mit dem Fahrrad zum Bahnhof Donauwörth, dann mit dem Zug nach Friedrichshafen Ankunft ca. 12.00 Uhr. Dann begann die Rundfahrt nach Überlingen und wieder zurück nach Meersburg zur Pension.

2. Tag: mit der Fähre nach Konstanz, dann auf Schweizer Seite zum Rheinfall Schaffhausen. Nach kurzem Aufenthalt am Rheinfall wieder zurück in die Pension in Meersburg.

3. Tag: von Meersburg den Bodensee-Fahrradweg entlang nach Lindau und Bregenz.

In Bregenz hatten wir schönes Wetter und konnten die schöne Aussicht vom Pfänder genießen. Zurück in Bregenz bewunderten wir die Kulisse der Bregenzer Festspiele. Mit einem Abendessen im Weingut zur Haltnau in Meersburg klang der Tag aus.

4. Tag: Besichtigung von Schloß-Salem und vom Affenberg, zurück nach Überlingen und zur Pension. Am Abend organisierte die Pensionswirtin einen Grillabend mit den Pensionsgästen.

5. Tag: Rund um den Überlingersee nach Bodmann-Radolfzell-Konstanz und Meersburg. Letzter Abend war ein Rundgang durch Meersburg.

6. Tag: Abschied nehmen von der Pension Mohr. Anschließend ging es nach Lindau zum Bahnhof und weiter mit dem Zug nach Donauwörth.

Mit einem Abschlussessen in Buchdorf zur Linde waren alle sehr erleichtert und froh über eine gelungene und unfallfreie ca. 500 km - Tour.

(Siegfried Brand)

Radlausflug der Kolpingsfamilie von Hopferau nach Oberammergau



Am Samstag, den 21. Juli war es wieder soweit. Zum dritten Mal fand der geführte Radausflug statt.

Die Firma Schwarzer aus Nördlingen verlud pünktlich ab 6:00 Uhr früh die Räder der 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nun konnte die Fahrt beginnen. Nach ca. 2 1/2 stündiger Anreise - gestärkt mit einem Bordfrühstück - war die Gruppe am Start der Radtour angekommen - Hopferau.

Das nächste zu erradelnde Ziel war die geschichtsträchtige Stadt Füssen. Historische Bürgerhäuser aus dem 15. und 16. Jh. säumten den Weg. Von Füssen fuhren wir zum Festspielhaus Neuschwanstein am Förggensee. Dort machten wir Halt um die schöne Aussicht auf das Schloss Neuschwanstein zu genießen.

Wir schwangen uns wieder auf unser drahtiges Gefährt und radelten über Schwangau, am Bannwaldsee vorbei, nach Trauchgau. Anschließend ging es hinauf in die Ammergauer Alpen und über die „Königsstraße“ zwischen Schneidberg und Niederbleich hinüber ins Tal der Halbammer und hinunter nach Altenau.

Nahe Steingaden, befindet sich die Wieskirche - eine der schönsten Rokokokirchen Süddeutschlands. Dort legen wir den ersten größeren Halt ein und stärken uns mit einem guten Mittagessen. Die Besichtigung der schönen Wieskirche war ein Erlebnis.

Nach der Pause fuhren wir weiter Richtung Unterammergau und von dort nach Oberammergau. Diese Etappe war sehr anstrengend zu fahren, da die Wege sehr unbefestigt waren und die Strecke durch langgezogene Steigungen viel Kondition von den Fahrern abverlangten.

Der Bus erwartete die Radler dann in Oberammergau. Der Busfahrer bewirtete die Radler dann mit Kaffee und Kuchen. Nach einem kurzen Rundgang durch Oberammergau fuhren wir wieder zurück Richtung Heimat.

(Ferber Adelheid)

Kolpingsfamilie Monheim

Ferienprogramm „Fahrt zum Holidaypark“

Für die Fahrt am 8. September zum Holiday Park sind noch Plätze frei.

Kosten: Erwachsene 30,00 Euro, Kinder bis 15 Jahre 20,00 Euro

Info und Anmeldung bei Hedi Blank Telefon: 09091 / 1207 mit kleiner Brotzeit

Bezirkswanderung in Pleinfeld

Am 9. September findet die Bezirkswanderung der Kolpingsfamilien in Pleinfeld statt.

9:00 Uhr Abfahrt an der Stadthalle

10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend um 12:00 Uhr Mittagessen, ab 13:00 Uhr Wanderung., 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen mit gemütl. Ausklang.

Anmeldung bei Hedi Blank, Telefon 09091/1207

Der Gartenbauverein informiert

Informationsfahrt zum Botanischen Garten nach Augsburg

Am 06. Oktober unternimmt der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Monheim e. V. einen 1/2 Tagesausflug nach Augsburg in den Botanischen Garten.

Abfahrt ist in Monheim an der Stadthalle um 10:00 Uhr. Im Botanischen Garten werden wir von 13:00 - 15:00 Uhr eine Führung erhalten, die eine ehemalige Monheimerin leitet. Anmeldungen nimmt Georg Rosenwirth Tel. 1581 entgegen.

Mindestteilnehmerzahl ist 30 Personen der Preis beträgt 15.- EUR, die bei der Anmeldung sofort zu entrichten sind.

Der Gartenbauverein freut sich auf eine rege Teilnahme.

Wir wünschen Euch eine schöne Urlaubszeit.

Die Vorstandschaft

Weilheimer und Rehauer 2 Tage auf den Spuren Goethes-Schillers- und Luthers!

Auf direktem Weg über Coburg und entlang des Thüringer Waldes, nur unterbrochen durch eine zünftige Brotzeit, ging es für 39 Reisende in die Landeshauptstadt Thüringens, Erfurt. Einer Stadt mit Jahrhundert alter Tradition. Von weitem begrüßte uns schon eines der Wahrzeichen, das imposante Ensemble von Dom und Severinskirche. Auf dem Parkplatz vor dem Dom erwartete uns schon eine kleine Stadtbahn mit einer Reiseführerin. Die Fahrt führte uns durch enge Gassen, viele Brücken, und auch durch neu gestaltete Einkaufsstraßen durch die gesamte Altstadt bis hinauf auf die Zitadelle Petersberg, einer Festung mit herrlichem Überblick über die gesamte Stadt, mit ihren 29 Kirchen und vielen Brücken. Eine davon ist das nächste Wahrzeichen, die Krämerbrücke, die einzige bebaute und bewohnte Brücke nördlich der Alpen.



Ein Nachmittag voller Melodien

Monheimer Musikschule präsentiert sich

Auch heuer wieder präsentierte die Stadtkapelle Monheim ihre vereinseigene Musikschule bei einem Informationsnachmittag im Haus St. Walburg. Musikalisch umrahmt wurde der Sonntagnachmittag von dem Vororchester unter der Leitung von Nikola Burkhardt, sowie von einzelnen Ausbildungsgruppen, die beim Vorspiel die jeweiligen Instrumente den interessierten Zuhörern vorstellten. Das Vororchester eröffnete den Nachmittag mit „Another one bites the dust“.

Nach der anschließenden Begrüßung durch den Vorstand Peter Egger, machten die Klarinettschüler von Nikola Burkhardt den Anfang der vielfältigen Instrumentenpräsentation.



Am Nachmittag ging unsere Reise weiter in die Kulturstadt Weimar, wir trennten uns in zwei Gruppen und wandelten auf den Spuren von Goethe und Schiller, deren Wohnhäuser, sowie das Nationaltheater, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, sowie das Goethe-Schiller Denkmal gehören zu den Wahrzeichen dieser Stadt.

Auch bekannte Namen wie Johannes Herder und Lucas Cranach haben hier ihre Spuren hinterlassen. Beeindruckend aber auch dass junge Künstler, Studenten aus aller Welt, an allen Ecken der Weltkulturerbestadt, musikalische Duftnoten hinterlassen.

Auf dem Weg zum Hotel machten wir noch eine Zwischenstation auf den Ettersberg. Hier erwartet uns ein dunkles Kapitel der Deutschen Geschichte, das Konzentrationslager Buchenwald. Hier waren von 1937 - 1945 über 250 000 Menschen gefangen, von denen ca. 50 000 Menschen das Lager nicht überlebt haben.

Wir konnten die Arrestzellen besichtigen, man konnte hier das Leid und die Todesängste fast schon spüren. Betroffen und nachdenklich machten wir uns anschließend auf den Weg ins Hotel.

In Erfurt - Apfelstädt, erwartete uns ein 4-Sterne Hotel, das allen Ansprüchen, auch im kulinarischen Bereich, gerecht wurde. Ludwig Berger hatte seine Ziehharmonika mit im Gepäck, somit entwickelte sich noch ein recht geselliger Kameradschaftsabend. Einige suchten bestimmt erst weit nach Mitternacht ihre Zimmer auf.

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet ging unsere Reise weiter in und durch den Thüringer Wald, Raimund Gruber (Eingeborener!) gab als Reiseführer mit großem Landschaftskenntnissen und auch mit reichlich Hintergrundwissen seinen Einstand.

Als nächstes steuerten wir Schmalkalden, eine Kreisstadt mit 1.130-jähriger Geschichte an. Herrliche Fachwerkhäuser mit ihren Fassaden begeisterten uns, im Mittelpunkt die spätgotische Hallenkirche und Predigtstätte Martin Luthers. Sehenswert auch das Schloß Wilhelmsburg. Auch viele Wintersportstars in und um Schmalkalden herum sind uns als Weltmeister und Olympiasieger bekannt.

Von Hier aus führte unser Weg nach Oberhof, der Ferienregion im Thüringer Wald. Zu besichtigen waren hier vor allem die Sportstätten (Skiflugschanze, Rennrodelbahn, 2 km lange Skihalle, Biathlonzentrum), sowie der Botanische Rennsteiggarten. Auf dem Heimweg machten wir noch einen Einkehrschwung im „Goldenen Herz“ in Wedelstein.

Hier endete das Programm von zwei kulturellen, aber auch geselligen und kameradschaftlichen Ausflugsstagen, das allen Beteiligten sehr viel Freude machte.

(Jürgen Achinger)

Danach sah und hörte man die 30 Schülerinnen und Schüler von Musiklehrer Gerhard Reichl mit den Querflöten und Saxophonen. Aufgeteilt in mehrere Gruppen überzeugten die Querflötenschülerinnen mit einer abwechslungsreichen Musikstückauswahl. Die Saxophonschüler zeigten ihr Können u.a. mit „Musik ist Triumph“ und „Havanna Sunrise“. Auch die neugebildete Saxophongruppe „Sag's mit Sax“ konnte bei ihrer Premiere mit dem Titel „Amazing Grace“ punkten.



Das Schlagzeug-Team präsentierte sich gemeinsam. Mit dem Stück „Monheimer Schlagzeugsolo“, das Musiklehrer Tom Lier extra für seine Schüler geschrieben hat, bewiesen sie ihr Können.

Die Blechbläser von Gottfried Rabel beendeten die Instrumentenpräsentation.

Aufgeteilt in Gruppen mit tiefen und hohen Blechinstrumenten absolvierten die 12 Musikschüler einen vielfältigen Auftritt.

Kaum war der letzte Ton verklungen, nutzten die anwesenden Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die vom Musikhaus Klier zur Verfügung gestellten Instrumente zu testen, während sich die Eltern direkt bei den Musiklehrern und den Verantwortlichen der Musikschule über die Gestaltung des Unterrichts informierten und zum Musikunterricht anmeldeten.

Historisches

Das Geschäftsleben, Handel, Handwerk und Gewerbe in MONHEIM

Fortsetzung 2.

Unter den in der Gruppe I aufgeführten Steuerpflichtigen sind allein 6 Bräuer, aber kein Handwerker.

Die Gruppe II enthält 19 Steuerpflichtige, davon allein 5 Metzger und 5 Bäcker, aber nur 3 Handwerker.

Von den in der Gruppe III aufgeführten 67 Steuerpflichtigen sind allein 47 Handwerker. Die Gruppe IV zählt 87 Steuerpflichtige. Davon sind 28 Handwerker.

Das Handelsgewerbe hatte in den früheren Jahrhunderten nicht die Bedeutung, die ihm heute zukommt. Das Warenangebot war sehr gering und beschränkte sich auf die notwendigsten Güter, die der Mensch zu Leben benötigte. Erst mit Beginn der Industrialisierung steigerte sich das Warenangebot und damit auch der Bedarf.

Zunächst waren es der Krämer und der sog. Hucker, durch die die Waren an die Verbraucher verkauft wurden. Der Krämer vertrieb seine Waren von einem Warengeschäft (Laden) aus. Der Hucker verkaufte seine Waren im Hausierhandel. Aus den Krämern wurden die Kaufleute, die sich später auf den Verkauf bestimmter Waren, wie z. B. Lebensmitteln, Textilien usw., spezialisierten.

Von den Krämern in Monheim ist wenig überliefert. Bekannt ist, dass sie schon im Jahre 1725 ihre eigene Zunftordnung hatten. Der erste in der Steuerbeschreibung vom Jahre 1637 erwähnte Krämer war **Thomas Ferber**, Haus-Nr. 133, dessen Vorfahren schon lange vor dem Dreißigjährigen Krieg in dem Anwesen ansässig waren und sehr wahrscheinlich ebenfalls schon den Handel betrieben.

3. Handel, Handwerk, Gewerbe

Fortschreibung der Monheimer Geschäftsstruktur nach dem Stand vom Jahr 2010

- In einem Zeitungsbericht aus dem Jahr 1949 „MONHEIMS Geschäftswelt von A bis Z“ sind die damals bestehenden Geschäfte und zwar ca. 90 an der Zahl aufgeführt und beschrieben

- Was ist aus diesen Geschäften geworden?

4. Monheim heute

Von den Geschäften des Jahres 1949 werden heute nur noch ca. 20 Betriebe fortgeführt. Der große Strukturwandel in den letzten 60 Jahren ist damit deutlich geworden.

Die Vielzahl der Geschäfte gibt es nicht mehr. Nun ist es eine kleinere Zahl von größeren Betrieben, die das Wirtschaftsleben der Stadt tragen. Insbesondere ist damit das Steueraufkommen stark angestiegen, was die Finanzierung der vielseitigen neuen Aufgaben erleichtert.

In mancher Hinsicht zeigt sich auch eine negative Entwicklung, was das Geschäftsleben in der Altstadt und dem baulichen Bestand der historischen Altstadt betrifft.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt, Archivpfleger



Als Ausklang des gelungenen Nachmittages unterhielt nochmal die Jugendkapelle unter der Leitung von Nikola Burkhardt mit den Stücken „Hang on Sloopy“, „Eye of the tiger“ und „We will rock you“.



Vor allem in der Instrumentengruppe tiefes und hohes Blech wird dringend Nachwuchs gesucht.

Auf folgenden Instrumenten wird eine Ausbildung durch qualifizierte, erfahrene Musiklehrer angeboten: Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Blockflöte, Schlagzeug und Gitarre. Es können auch gerne Schnupperstunden mit dem jeweiligen Musiklehrer vereinbart werden.

Für die ersten Unterrichtswochen werden auf Wunsch Leihinstrumente zur Verfügung gestellt. Bei Rückfragen geben der Vorsitzende Peter Egger, Telefon 09091/3143 und der Dirigent Gottfried Rabel, Telefon 0906/7051946 gerne Auskunft.

(Julia Enhuber)

Der Imkerverein infomiert!

Am Samstag, den 18. August 2012 um 17:00 Uhr findet am Lehrbienenstand in Monheim unser traditionelles Grillfest zum Saisonabschluss statt.

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder/Innen und Imker/Innen auf Probe mit Familien.

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 15. August 2012 bei friedl-josef@gmx.de oder Tel. 09091/2502.

Löwenstammtisch am 10.08.2012

Der nächste Stammtisch des Löwenfanclubs Monheim findet am Freitag, 10.08.2012 um 19.00 Uhr im Schlössle in Kaisheim statt. Wir radeln bei schönem Wetter! Treffpunkt für alle Radler ist um 18.00 Uhr bei unserem Vorstand Tobias Lackner in der Kohlstattstraße.

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

**„Die Frau ist die einzige Beute,
die ihrem Jäger auflauert.“**

(Jörg Knör)

gefunden von
Rudolph Hanke

Bleibt uns eigentlich nur ein herzhaftes Lachen über solche Sprüche und die Hoffnung, dass deren Verfassern irgendwann ein Licht aufgeht und sie merken, dass sie falsch liegen, meint *Ihr Dämmerschöppler*
Rudolph Hanke

40 Jahre im öffentlichen Dienst



Im Bild: Georg Vellinger links, Karl Templer

Am 04. Juli 2012 konnte Herr **Karl Templer** sein 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiern.

Er wurde am 04. Juli 1972 zur Bundeswehr nach Neuburg eingezogen, wo er sich als Soldat auf Zeit verpflichten ließ. Zum 01. Juli 1979 kam er dann nach Monheim zur Verwaltungsgemeinschaft und ist dort seither im Ordnungs- und Standesamt tätig.

In einer kleinen Feierstunde, bei der auch die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Monheim anwesend waren, dankte Vorsitzender Vellinger und Geschäftsstellenleiter Leinfelder im Namen der VG und der Kollegen für seine stets ordentliche Aufgabenerfüllung und seine sehr gesellige Art.

Auch die Bürgermeisterin Mittl aus Rögling (Heimat von Herrn Templer) schloss sich den Glückwünschen an.

Blutspende im BRK-Haus

Die nächste Blutspendeaktion in Monheim, findet am Dienstag, 14. August 2012, von 16.00 - 20.30 Uhr, ausnahmsweise (wegen Schulferien) im **BRK-Haus, Mühlweg 7** statt.

Beim Dämmerschoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit dem Werbespruch: „Nicht immer, aber immer öfter.“

„Wie meinst du das?“, wollte mein Nachbar wissen. „Meinst du damit uns?“, auch mein Vis-à-Vis war neugierig, „sollen wir nicht immer, aber immer öfter zum Dämmerschoppen gehen?“

„Nichts ist unmöglich“, erwiderte der Gefragte, „aber so war das nicht gemeint, ich wollte die Problematik der Werbesprüche ansprechen, besonders wenn diese auf Denglisch, mehr oder weniger gut, aber meist unverständlich daherkommen.“

„Heißes Thema“, bestätigte mein Vis-à-Vis, „besonders auch dann, wenn deutsche Sprüche schlecht oder missverständlich daherkommen, weil der Übersetzer meint, die englische Sprache zu beherrschen.“

„Die kommen sich auch noch besonders klug vor“, so Nörgelmann, „weil sie meinen, Englisch sei jugendlich und klinge dynamischer.“

„Falsch gezielt“, mein Nachbar wurde kritisch, „der größte Teil unserer Bevölkerung gehört zum größeren Teil den reiferen Jahrgängen an und hat mehr Geld.“

„Außerdem“, auch mein Vis-à-Vis gehört zu den Verfechtern der deutschen Sprache, „sind solche Sprüche meist leere Sprachhülsen ohne eigentlichen Sinn.“

„Mit anderen Worten, reinstes Bla-bla“, ergänzte mein Nachbar. „Was tun?“ wollte unser Nörgler wissen, „sollen wir Weltverbesserer spielen?“

„Das haben schon viele probiert und sind gescheitert“, meinte traurig mein Nachbar.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.